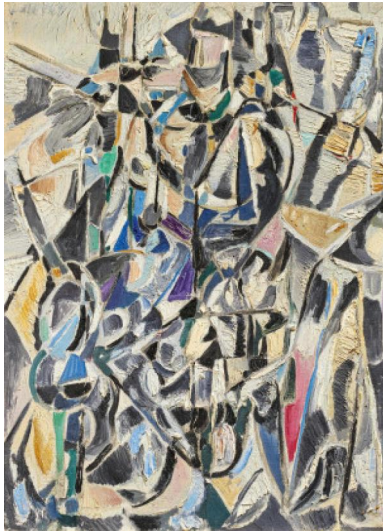


Los 436



Auktion Modern, Post War & Contemporary

Datum 06.06.2023, ca. 15:37

Vorbesichtigung 01.06.2023 - 10:00:00 bis
04.06.2023 - 16:00:00

LANSKOY, ANDRÉ
1902 Moskau - 1976 Paris

Titel: Ohne Titel.

Datierung: 1966.

Technik: Öl auf Leinwand.

Maße: 100 x 73cm.

Bezeichnung: Signiert oben links: LANSKOY. Zweifach signiert verso: LANSKOY. Hier zudem bezeichnet: 66 (auf dem Kopf stehend).

Rahmen/Sockel: Modellrahmen.

Provenienz:

- Galerie Pierre, Paris (Aufkleber)
- Galerie Melki, Paris (Aufkleber)
- Albert Loeb Gallery, New York (Aufkleber)
- Privatsammlung Deutschland

- Besonders dynamische und expressive Formen, Farben und Linien
- Exemplarisches Werk für Lanskoys innovative und unkonventionelle Maltechnik
- Lanskoj prägte mit seiner künstlerischen Intuition und Spontanität die Abstrakte Kunst entscheidend

Die Werke von André Lanskoj mit ihren dynamischen und expressiven Formen, Farben und Linien, die auf der Leinwand zu tanzen scheinen, haben die Entwicklung der abstrakten Kunst maßgeblich geprägt. Lanskoys Arbeiten fallen besonders durch seine innovative und unkonventionelle Maltechnik auf. So mischte Lanskoj seine Farben selten auf einer Palette. Er bevorzugte es, die Farben direkt auf die Leinwand aufzutragen, wodurch unvorhersehbare und spontane Farbmischungen entstanden sind. Häufig schichtete Lanskoj die Farben im Entstehungsprozess auch übereinander, wobei die unteren Farbschichten noch hindurchscheinen und so eine tiefgründige und reichhaltige Farbpalette offenbaren. Statt mit dem Pinsel arbeitete Lanskoj häufig auch mit einer speziellen Rakeltechnik. Mit einem Rakel oder Spachtel verwischte er Farbfelder und kratzte kraftvoll geschwungene Linien in das Sujet, die die Betrachtenden durch das Bild führen.

Auch in der vorliegenden Arbeit fallen den Betrachtenden sofort die kraftvollen Farbfelder, welche von zackig-geschwungenen Linien durchbrochen sind, auf. Die Spontanität und die künstlerische Intuition Lanskoys kommen in

dieser Arbeit besonders zum Vorschein, denn Lanskoy arbeitete nur selten mit Vorentwurf. Er verweigerte das Diktat der Skizze und lies sich von fließenden Rakelbewegungen und Farbverläufen spontan so beeinflussen, dass das Ergebnis sogar für ihn selbst zumeist überraschend war.

Taxe: 30.000 € - 50.000 €; Zuschlag: 43.000 €

